

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

292

Wien, am 3. Oktober 1934

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im Juli 1934.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen heuer im Juli 1.072 Säuglinge lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 564 Knaben und 508 Mädchen, 841 eheliche und 231 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 151, in Anstalten 921 Kinder geboren. Im Berichtsmonate gab es in Wien 32 Totgeburten.

Im vergangenen Juli starben von der Wiener Wohnbevölkerung 1.708 Personen; 831 waren männlichen und 877 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 325 Fällen Krebs, in 296 Fällen organische Herzkrankheiten, in 127 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane und in je 91 Fällen Gehirnschlag und Lungen- und Rippenfellentzündung angegeben; 78 Anzeigen bezeichneten Arterienverkalkung, 29 Anzeigen Altersschwäche und 26 Anzeigen epidemische Krankheiten als Todesursachen. 940 Verstorbene waren mehr als sechzig Jahre alt. Im Berichtsmonate verübten 86 Personen Selbstmord; 124 Personen unternahmen einen Selbstmordversuch.

Im heurigen Juli heirateten in Wien 1.165 Brautpaare. 919 Ehen wurden vor römisch-katholischen Seelsorgern, 55 vor der politischen Behörde geschlossen.

Ueber die Wanderungsbewegung im Juli wird berichtet, dass 12.863 Personen nach Wien zuwanderten und 15.765 Personen von Wien abwanderten. Bei Berücksichtigung der Wanderungsbewegung und der Bevölkerungsbewegung ergibt sich für Juli 1934 eine Abnahme der Wiener Bevölkerung um 3.538 Personen.

Polnische Gäste im Wiener Rathaus.

Gegenwärtig weilt eine Reisegesellschaft von 200 polnischen Katholiken, darunter einigen Senatoren, in Wien, die eine Fahrt an die Adria unternimmt. Die Reisegesellschaft stattete heute dem Wiener Rathaus einen Besuch ab, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse im grossen Festsaal begrüsst wurde. An dem Empfang nahmen auch der polnische Generalkonsul Dunajewski und der Vorstand des Präsidialbüros Senatsrat Jiresch teil. Der Sprecher der Reisegesellschaft dankte in herzlichen Worten für die freundliche Aufnahme, betonte die aufrichtige Sympathie des polnischen Volkes für Oesterreich und entbot der Stadt Wien die besten Wünsche für eine verheissungsvolle Zukunft. Nach dem Empfang besichtigten die Gäste die Sitzungs- und Festsäle des neuen Rathauses.

Vergabe von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Erd- und Pflastererarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen beim Strassenbau Cumberlandstrasse; Anbotsverhandlung 10. Oktober, 11 Uhr. Ferner Erd- und Pflastererarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen beim Strassenbau Waldegghof, Siedlung " Geistige Arbeiter "; Anbotsverhandlung 10. Oktober, 11 Uhr 15. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung.
